



SETZEN WIR DEN MASSSTAB NEU!

Auf diese Frage einer Verkäuferin antworten wir meist: Aber sicher! Wie sieht es mit unserer Großzügigkeit in anderen Dingen, anderen Menschen, mir selber gegenüber aus? – Darf's a klä me si? – Fasten verbinden wir meist mit Verzicht und Askese, dabei meint »fasten« von seiner Bedeutung her etwas ganz anderes! Vom Ursprung bedeutet fasten »festmachen, befestigen, festbinden«. Wir fasten also, um fest zu werden. Fest in unseren Überzeugungen und Grundsätzen, fest in unseren Beziehungen, fest im Glauben. Fasten bedeutet, meine Einstellungen und Beziehungen zu überdenken, meinen Lebensstil zu überprüfen, etwas lose Gewordenes wieder fest zu binden, möglicherweise auch Altes durch Neues zu ersetzen. Fasten stärkt unsere Sinne, wir werden empfind- und achtsamer. Das Bewusstmachen der Vielfalt unserer Verbindungen, die Erneuerung und Belebung unserer Beziehungen, auch jener zu Gott, schenkt neue Lebenskraft und Freude.

Deshalb: Darf's a klä me si?

- _ ein bisschen mehr (Um-)Denken
- _ ein bisschen mehr Geduld
- _ ein bisschen mehr Vertrauen
- _ ein bisschen mehr Einfachheit
- _ ein bisschen mehr Solidarität
- _ ein bisschen mehr Zeit für ...?
- _ ein bisschen mehr SEIN

Die Katholische Kirche in Dornbirn bietet eine Reihe von Angeboten für dieses Fasten: Exerzitien im Alltag, Frühschicht, Bibelabende, besondere Gottesdienste, ...
www.kath-kirche-dornbirn.at



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Ich habe lange gezögert, für diese Ausgabe etwas zu schreiben. Fast zu vieles liegt in der Luft: die Pfarrgemeinderatswahl, die Auswertung der Umfrage, die Fastenzeit, Exerzitien im Alltag, mehrere Aktionen und das, was sowieso kommt, ob wir wollen oder nicht.

Damit wir nicht von den vielen Dingen zerrissen werden oder die Orientierung verlieren, kommen uns die Jugendlichen – auch die auf der Titelseite zu Hilfe: Sie tun, was sie tun, geradlinig. Sie sagen Ja oder Nein. Sie sind da für Gemeinschaft, Geselligkeit, Ernst, Fragen, Wahrheit.

Auch die Kinder kommen uns zu Hilfe. Von ihnen sagt Jesus: „Wenn ihr nicht umkehrt und wie die Kinder werdet, könnt ihr nicht in das Himmelreich kommen. Wer so klein sein kann wie dieses Kind, der ist im Himmelreich der Größte. Und wer ein solches Kind um meinetwillen aufnimmt, der nimmt mich auf.“

Kinder sind kreativ, Tränen und Zorn dauern nur kurz. Kinder lassen ihre Gefühle z.B. Freude und Enttäuschung frei heraus. In den Augen der Kinder schimmert ihre Seele. Kinder lassen sich nicht erpressen, sie leben ihre Freiheit, sie teilen oder kämpfen um ihren Anteil.

Gewiss sind wir Erwachsene geprägt von unseren Erfahrungen: von Bejahung und Zurückweisung, von Enttäuschung und Ermutigung, von Verletzungen und Rückschlägen.

Und gerade deshalb gibt es in unseren Pfarren auch die Versuchung, sich in organisatorische Strategien zu flüchten. So unter dem Motto „Alles ist organisierbar“!

Aber die Gefahr ist, dass dabei das Leben stirbt, dass das Wachsen kränkelt und dass Pestizide eingesetzt werden, um die Optik schön zu halten.

Es hat einmal einen Traum gegeben:

„Eine Pfarrgemeinde ist eine Gemeinschaft von Gemeinschaften!“

Möge dieser Traum und auch die Ermutigungen der Kinder und Jugendlichen uns im März und auch weiterhin begleiten!

Verbunden in der Hoffnung grüßt herzlich

Titel: Mit Schwung fürs Leben – PGR Wahl im März
Foto: Otto Feurstein



Kinder & Jugend	4
High-Lights für Familien	7
Kirche in der Stadt	8
Spiritualität und Glaubenswissen	9
Ich bin da für ...	10
Umfrage Seelsorgeraum	11
Termine und Veranstaltungen	12
Taufen und Hochzeiten	14
Abschied und Erinnerung	15
Markt – St. Martin	16
Hatlerdorf – St. Leopold	18
Oberdorf – St. Sebastian	20
Schoren – Bruder Klaus	22
Haselstauden – Maria Heimsuchung	24
Rohrbach – St. Christoph	26
Soziale Verantwortung	28
Kontakt und Impressum	30

Kinder & Jugend

RÜCKBLICK – DAS WAR BEI DER JUGEND LOS ...



FASCHINGSBALL HATLERDORF



MINISTRANTENSTUNDE HASELSTAUDEN



PFARRBALL ROHRBACH JUGENDBAR



JUGENDEINLAGE PFARRBALL HATLERDORF



STERNSINGER EISLAUFEN SCHOREN



EISLAUFEN ROHRBACH, ST. MARTIN, HASELSTAUDEN

UNSERE OFFENEN ANGEBOTE IM MÄRZ

KASA IM JUGENDRAUM HASELSTAUDEN (AB 12)

6. März 18:00-20:00 Uhr kochen
13. März 18:00-20:00 Uhr Film schauen
20. März 18:00-20:00 Uhr D.I.Y. Abend
27. März 18:00-20:00 Uhr Spieleabend

MIA HOCKAN ZEMM

9. März ab 19:30 Hock in St. Martin

KINOABEND IN ST. MARTIN

11. März 18:00-20:00 Uhr

COCKTAILPARTY IM JUGENDRAUM ROHRBACH (AB12)

17. März 20:00-22:30 Uhr

FIROBAD – JUGENDGOTTESDIENST

18. März 18:30 Uhr
Pfarrzentrum Rohrbach

SUPPENTAG JUGENDFORUM SCHOREN

19. März

OSTERWORKSHOP IM PFARRHEIM HATLERDORF

1. April 14-17 Uhr
für Kinder ab 8 Jahren
Infos bei Sabrina Wachter

JUGENDWORTGOTTESFEIER IN ST. MARTIN

2. April 19:00 Uhr Wortgottesfeier gestalten von den Jugendlichen und dem Jugendchor St. Martin in der Pfarrkirche St. Martin

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Winkelgasse 3

Stefanie Krüger
T 0676 83 24 02 801
stefanie.krueger@kath-kirche-vorarlberg.at

Agnes Pichler
T 0676 83 24 02 802
agnes.pichler@kath-kirche-dornbirn.at

Sabrina Wachter
T 0676 83 24 07 801
sabrina.wachter@kath-kirche-dornbirn.at



PFARRCAFE FIRMGRUPPE RAY OF THE SUN

„VATER UNSER“ MIT HANDZEICHEN AUS DER GEBÄRDENUNTERSTÜTZTEN KOMMUNIKATION

Im Religionsunterricht und in den Pfarren des Seelsorgeraums Dornbirn werden beim „Vater unser“ teilweise unterschiedliche Bewegungen ausgeführt. So wurde bei uns im Rohrbach im Kinderliturgie-Team der Wunsch nach einheitlichen Bewegungen geäußert. Wir haben uns in der Pfarre St. Christoph/Rohrbach dazu entschlossen, das „Vater unser“ mit neuen Bewegungen darzustellen, die – im Sinne der Inklusion – aus der deutschen Gebärdensammlung „Schau doch meine Hände an“ stammen (Herausgeber Bundesverband evangelische Behindertenhilfe e.V. / Berlin). Menschen mit und ohne Behinderung, die miteinander kommunizieren möchten, werden durch diese Gebärden in ihrem Austausch unterstützt, somit wird ein weiterer wichtiger Schritt hin zur Teilhabe (Partizipation) am gesellschaftlichen Leben ermöglicht.

Unser Anliegen ist es nun, diese neue Idee hinaus in alle Pfarren des Seelsorgeraumes zu tragen. Im Laufe der nächsten Zeit bieten wir für alle Interessierten, besonders jene, die in der Kinderliturgie tätig sind, Termine an, bei denen wir einen kurzen Einblick in die Gebärdenunterstützte Kommunikation geben und miteinander das „Vater unser“ üben werden.

Wir freuen uns, wenn viele diesen Inklusions-Gedanken aufnehmen und mit uns Neues wagen!

Weitere Informationen zur Gebärdensammlung „Schau doch meine Hände an“ auf <http://www.schau-doch-meine-haende-an.de>

Der Kinderliturgiekreis Rohrbach



© Caroline Begle



© Caroline Begle



FIZZERLE-ELTERN-KIND-TREFF, PFARRE HASELSTAUDEN.

Das gemütliche Frühstück für Groß und Klein jeden dritten Mittwoch im Monat von 9.00 bis 10.30 Uhr im Pfarrheim. Wir freuen uns auf alle Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel etc. in Begleitung von Kindern im Alter von 0–5 Jahren.

Nächste Termine: 15. März, 19. April

KLEINKINDER-GOTTESDIENST HASELSTAUDEN

Wir laden alle Eltern mit Kindern von 0-6 Jahren herzlich zu uns ins Pfarrheim Haselstauden ein. PS: Keine theologischen Vorkenntnisse erforderlich, dabei sein genügt.

**Nächste Termine:
19. März, 2. April**

Donnerstag, 2. März – HATLERDORF

9.00 bis 10.30 Uhr Eltern-Kind Frühstück im Pfarrheim

Freitag, 3. März – HATLERDORF

7.15 Uhr Schülermesse

Sonntag, 5. März – MARKT

10.30 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder, anschließend Suppensonntag

Sonntag, 5. März – HASELSTAUDEN

8.45 Uhr Familiensonntag, anschl. Pfarrhock im Cafe Ulmer

Sonntag, 5. März – WATZENEGG

9.30 Uhr Familienwortgottesfeier

Freitag, 10. März – HATLERDORF

7.15 Uhr Schülermesse

Sonntag, 12. März – HATLERDORF

9.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

Sonntag, 19. März – HATLERDORF

10.30 Uhr Familiengottesdienst

Sonntag, 19. März – ROHRBACH

10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, anschließend Suppenessen im Pfarrzentrum

Sonntag, 19. März – HATLERDORF

Von 10 – 13.30 Uhr findet im Pfarrheim der Gulaschsuppentag zugunsten dem Albanienprojekt von Pfr. Winsauer statt!



© Caroline Begle

Kirche in der Stadt

ERSTE GEDANKEN ZUR UMFRAGE

Es ist erfreulich, dass viele die Ziele, die mit der Errichtung des Seelsorgeraumes Katholische Kirche in Dornbirn einhergegangen sind, teilen. Eines der genannten Ziele betraf das „Zugehen auf neue Zielgruppen an neuen Orten“. Dahinter steht die Frage: Wollen wir eine missionarische Kirche und Gemeinde sein oder nicht? Es ist interessant, dass das Anliegen einer missionarischen Kirche in unseren Pfarrgemeinden, zu der Papst Franziskus in seinem Schreiben „Evangelii gaudium“ aufruft, noch wenig Widerhall gefunden hat. Eine missionarische Gemeinde lebt Gastfreundschaft, freut sich auf die Begegnungen lädt ein und lässt sich einladen. Sie teilt nicht in kirchennah und – fern. Sie ist bereit, von den Menschen zu lernen und mit den Menschen guten Willens zusammen zu arbeiten. Sie sieht in den Menschen – in allen - die Schwester und den Bruder. Sie weiß, dass die Menschen wichtiger sind als die Gebäude, dass uns die Not eines Menschen mehr zu Herzen geht als eine schöne Kirche. Papst Franziskus formuliert es in „Evangelii gaudium“: Ich wünsche mir eine arme Kirche für die Armen“. Eine missionarische Kirche zu werden ist ein Lernprozess und vermutlich gelingen uns vorerst nur erste Schritte.

Erich Baldauf

PFARRGEMEINDERATSWAHL IHRE STIMME IST RÜCKHALT

Am 19. März werden die Pfarrgemeinderäte neu gewählt. Bereits die Apostel haben für Judas einen Nachfolger gewählt (Apg 1,15-26). Als Voraussetzung wurde das Kriterium gesetzt, er soll Zeuge der Auferstehung sein. Anschließend wurden ihm (Matthias) die Hände aufgelegt. Das Wählen hat in der Kirche eine alte Tradition und ist ein Teil der „Berufung“ eines Menschen. Ich möchte zur Wahl ermutigen, weil es ein Teil einer Berufung von Menschen ist und ihre Stimme ist auch Rückhalt und Motivation für gewählte Personen. Zentrale Aufgaben des Pfarrgemeinderates ist es die Schwerpunkte in der Pfarre zu beraten und festzulegen. Er ist auch jenes Gremium, das in die Personalfragen einer Pfarre eingebunden wird.

Erich Baldauf



EIN TRAUM VON KIRCHE:

„Die Pfarrgemeinde ist eine Gemeinschaft von Gemeinschaften“

Dieser Traum besagt, dass es in einer Pfarre viele lebendige Zellen geben soll: Familienrunden, Bibelkreise, Arbeitsgruppen, Gebetsrunden, Kreativgruppen oder z.B. auch an Kapellen orientierte „Basisgemeinden“. Hier finden Menschen einen geschützten Rahmen für Vertrauen, für Austausch, für Teilen, für das Reifen von Werten und das Entdecken von Charismen.

Diese Lebens- und Wachstumszellen sind ihrerseits wieder angewiesen auf die Ergänzung durch andere Gruppen und die Gesamtgemeinde.

Auf dem Foto werden diese Zellen symbolisiert durch die verschiedenen Tellergruppen. Das Gitter ist wie ein Netz, das sie verbindet. Der Baum in der Mitte weist auf Jesus hin, der unerschöpfliches Leben spendet und mit seinem Geist die Menschen für das Gute erleuchtet und stärkt.

Foto und Text: Otto Feurstein

Spiritualität und Glaubenswissen



HOSENTASCHEN-SPIRITUALITÄT

Was ist das? Hosentaschen-Spiritualität – das sind kleine kurze Gedanken-Häppchen, Anstöße für den Alltag. Spiritualität fürs Unterwegssein.

LEBE DEIN ÄNDERN

Was mich umtreibt

Plan A, To-do Listen, Vorsätze.

Ich bin sehr gut im Pläne schmieden. Meine vollgeschriebenen Hefte und Zettelchen singen ein Lied davon.

Doch die Umsetzung, die lässt manchmal zu wünschen übrig. Es kommen Dinge dazwischen, ich habe zu wenig Zeit für die Tätigkeiten geplant, meine Vorsätze geraten ins Wanken und ich muss mich an Plan B machen. Oder noch etwas länger im Chaos versinken. Oder ich lasse mich einfach treiben von meinem Terminkalender und all den Dingen, die die anderen von mir wollen, bis es mir mal wieder reicht und ich mich an Plan C setze.

Doch:

Was würde passieren, wenn ich mich wirklich ändern würde?

Wenn ich auf einmal meine To-do Listen umsetzen würde? Meine Pläne wahr machen würde? Oder sogar meine Vorsätze? Wenn ich diesen Konjunktiv, der mich begleitet, weglassen würde.

Eine wahre **UMKEHR** – darum ging es Jesus. Er wollte mit seinen Freunden nicht nur philosophieren, wie es wäre, wenn man sich auf den Weg machen würde. Nein, Jesus ging los und sagte: Komm und sieh. Nicht irgendwann, sondern jetzt gleich. Sofort. Ohne wenn und aber.

Lebe Dein Ändern

Und dazu lädt Jesus auch uns ein. Immer wieder. Jeden Tag neu. Die Fastenzeit lädt uns ein, wirklich zu neuen Menschen zu werden. Jetzt gleich und sofort. Lebe Dein Ändern.

Stefanie Krüger

HOSENTASCHEN-SPIRITUALITÄT FÜR FAMILIEN

Wie kann man die Fastenzeit mit Kindern gestalten?

Als Familie die Idee des Fastens besprechen. Es geht nicht nur darum, auf z.B. Süßes zu verzichten, sondern es geht um eine Änderung der Gewohnheiten. Wie möchte ich mich ändern?

Gemeinsam Ideen sammeln: Klassische Ideen wie Süßigkeitenverzicht sind genauso gut wie die Idee, dem kleinen Bruder schneller zu verzeihen. Wichtig ist der innere Antrieb.

Ein Fastenstrauch: Abgeschnittene Zweige in eine Vase stellen. Der Strauch wird über die Fastenzeit geschmückt mit besonderen Bitten, mit kleinen Schmetterlingen oder Bänder für Umsetzungen der Vorhaben ect.

Aus der Kinderbibel Jesusgeschichten lesen.



Ich mag sie gern, unsere kleine Kirche in Watzenegg. Ich freue mich sehr über die Gemeinschaft der Menschen, die darin ein und ausgehen.

Unsere Kirche ist Heimat für christlich gesinnte Menschen. Dieses Stück Heimat für alle die danach suchen zu erhalten, dafür setze ich meine Zeit, meine Kraft, meine Talente ein. So wie noch 66 andere Menschen aus unserem Pfarr-Sprengel. Prioritäten verschieben sich. In mir selbst und in der Kirche allgemein. Was bleibt sind schöne Begegnungen. Es bleibt auch viel Dankbarkeit und Anerkennung.

Dort wo Kirche „Verein“ ist, dort ist Platz für Frust. Der „Verein“ Kirche mit seiner Hierarchie und seiner Struktur ist nicht Motivation für mein Engagement. Ehrenamt wird großgeschrieben. Das unbezahlte Amt, dem unter dem Mantel „Kirche sind wir alle“ immer mehr Aufgaben zugeteilt werden. Aufgaben die ohne finanzielle Grundlage, ohne notwendige Ausbildung, rein zeitlich nur von Menschen außerhalb der Arbeitswelt zu bewältigen sind.

Und doch, es ist mir einfach nicht egal, wie und wohin sich meine Kirche entwickelt. Ich gehör dazu und bringe mich ein. Ich will meine Heimat nicht verlieren. Ich will, dass auch meine Kinder und Enkel in einer christlichen Kirche Heimat und Halt finden. Noch will ich mitgestalten. Ich bin überzeugt, es lohnt sich, sein Herzblut für diese Sache einzusetzen.

Rosmarie Schwendinger
Pfarr St. Sebastian/Watzenegg



Ich bin seit 1994 ehrenamtlich für die Pfarre Kehlegg tätig. Ich startete im Liturgieteam und übernahm von Anfang an die kulinarische Betreuung aller kirchlichen Veranstaltungen im kleinen Bergdorf.

Als Verwalterin und „gute Seele“ des Pfarrheims fühle ich mich berufen, anderen schöne und unvergessliche Momente zu bereiten und genieße es selbst, Teil des heutigen Pastoralteams zu sein. Ich bin hauptberuflich als MoHi-Betreuerin tätig. Veranstaltungen für die Gemeinschaft liegen mir sehr am Herzen liegen. Die überaus positiven Rückmeldungen sind herzerwärmend und motivierend. Gerade diese Momente, wenn dieser Dank retour kommt, sind die schönsten überhaupt! Mein größter Wunsch für die Pfarre Kehlegg ist, dass der frisch aufgekommene Wind im Pastoralteam so lange wie möglich anhält und wir gemeinsam viele, gerade junge Leute, in Kehlegg erreichen und die Freude am christlichen Miteinander weitergeben können.

Renate Folie
Pfarr St. Sebastian/Kehlegg



Wenn mich jemand fragt, warum ich meine Freizeit für die Arbeit in der Pfarre opfere, sage ich: "für mich ist es kein opfern meiner freien Zeit, sondern eine Leidenschaft, die ich mit Freude mache".

Nach meiner Matura an der HTL-Bregenz entschied ich mich für den Zivildienst in der Pfarre Bruder Klaus im Schoren und hatte schnell bemerkt, dass ich dort genau richtig war. Das soziale Umfeld und das Mitwirken in der Pfarre gab mir das Gefühl, etwas für die Gemeinschaft tun zu können und daran hat sich in den letzten 3 ½ Jahren, seit ich den Zivildienst abgeschlossen habe, nichts geändert.

Heute, neben meinem sehr technisch orientierten Beruf als Elektroplaner und Anlagen-/Roboterprogrammierer ist der Einsatz in der Pfarrgemeinde für mich ein guter Ausgleich, bei dem ich meine sozialen Kompetenzen und meinen Glauben ausleben kann. Die Arbeit mit den Kindern, gerade bei der Sternsingeraktion oder in den Ministrantenstunden in Kehlegg, macht mir viel Spaß. Auch das Mitwirken im Jugendforum Schoren ist mir sehr ans Herz gewachsen und dies möchte ich nicht mehr missen. Bei all den Aktionen, die über das Jahr verteilt stattfinden, sei es die Fahrradputzaktion, Fackelwanderung, Krippenfeier, der Suppentag, die Filmabende, usw. ist auch immer eine ordentliche Portion Motivation und Spaß bei allen Beteiligten mit dabei. Nicht zu vergessen: Ein Highlight ist natürlich die Mitorganisation und Teilnahme am alljährlichen Sommerlager des Jugendforums.

Daniel Schweizer
Pfarr St. Sebastian/Kehlegg

SCHON GEHÖRT? DIE ERGEBNISSE SIND ONLINE!

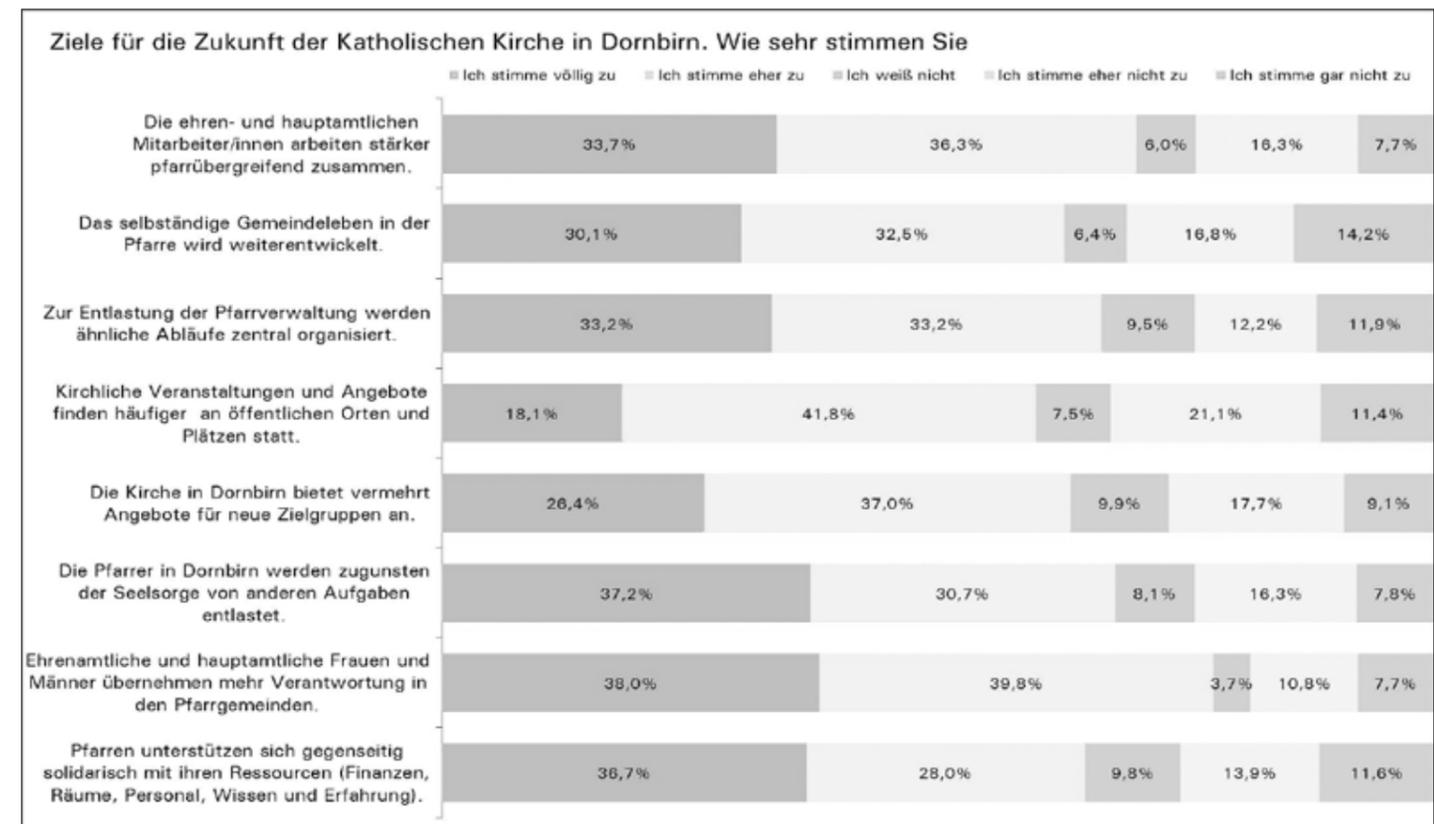
Rund 1000 Mal wurde die Umfrage zu den Entwicklungen und Zielen des Seelsorgeraums „Katholische Kirche in Dornbirn“ im November ausgefüllt. Die Ergebnisse und daraus resultierenden Maßnahmen kann man seit Anfang Februar unter www.kath-kirche-dornbirn.at/umfrage nachlesen.

Veränderung ist da.

Der Großteil der Dornbirner/innen teilt die angestrebten Ziele des Seelsorgeraums (siehe Grafik). Bei der konkreten Umsetzung zeigen sich aber deutliche Verbesserungsmöglichkeiten und es gibt bereits erste Maßnahmen. Mit 90 % haben fast alle der Teilnehmenden Veränderungen, die mit dem Seelsorgeraum einhergehen, wahrgenommen - in 13 von 14 Themenfeldern wie der Jugendarbeit überwiegen die positiven Erfahrungen. Die negativsten Werte erhalten die Themen Finanzen sowie Veränderungen bei den Gottesdiensten. Auch die neue Gottesdienstordnung erlebt die Mehrheit als positive Veränderung (52 % positiv zu 27 % negativ). Sie bevorzugen deutlich die Eucharistiefeier und zwar in ihrer eigenen Pfarre. 48% empfinden das Tempo der Veränderung als zu hoch, für 32% ist es gerade richtig und für 9% könnte es schneller gehen.

Aus den Ergebnissen resultieren bereits erste Maßnahmen: Die gesteckten Ziele des Seelsorgeraums sollen jetzt weiter angegangen und in ihrer Umsetzung verbessert werden. Außerdem sollen folgende Bereiche weiterentwickelt werden: die Bedeutung eines lebendigen Gemeindelebens in den Pfarren, die pfarrübergreifende Zusammenarbeit, die Entlastung der Pfarrverwaltung durch Synergien und der Pfarrer, die Stärkung der Laien in der Verantwortung, neue Angebote für neue Zielgruppen und mehr Solidarität bei den Ressourcen.

Die weiteren Maßnahmen, Ergebnisse und Grafiken finden Sie online unter www.kath-kirche-dornbirn.at/umfrage



Termine und Veranstaltungen



PREDIGTREIHE IN DER FASTENZEIT „MEHR AN DIE RÄNDER GEHEN“

Die Predigtreihe der Fastenzeit folgt dem Gedanken der Fastenzeit "Darfs ein bisschen mehr sein". Sie möchte mehr die Menschen in den Blick nehmen, die an den Rändern der Gesellschaft leben – auch hier in Dornbirn.

An vier Sonntagen der Fastenzeit werden Personen des öffentlichen Lebens in Vorarlberg jeweils um 10.30 Uhr im Gottesdienst in St. Martin eine Ansprache über ihre Erfahrung dazu halten und diese in Bezug zur christlichen Botschaft zu stellen.

- 12. März Martin Hagen, Vismut-Offene Jugendarbeit, Dornbirn
- 19. März noch offen
- 26. März Johannes Berger, Personalleitung Firma Blum
- 2. April Thomas Matt, Journalist, AK Vorarlberg

GOTTESDIENSTE WERK DER FROHBOTSCHAFT IN DER CHRISTUS-KAPELLE

- 6. 3. 18.30 Uhr Messfeier gestaltet von Frohbotinnen
- 13. 3. 19.30 Uhr Evensong*
- 20. 3. 18.30 Uhr Messfeier oder Wortgottesfeier
- 27. 3. 19.30 Uhr Evensong*
- 3. 4. 18.30 Uhr Messfeier oder Wortgottesfeier

Zu allen Gottesdiensten sind Interessierte herzlich eingeladen.
Neue SängerInnen sind jederzeit herzlich willkommen.

ÖKUMENISCHER WELTGE BETSTAG

Freitag, 3. März, 19.30 Uhr, Pfarrheim Haselstauden

Frauen aus den Philippinen haben den Gottesdienst vorbereitet. Alle Frauen, Männer und Jugendliche sind sehr herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf viele Begegnungen.

Das Weltgebetstags-Team von Dornbirn

Katholisches Bildungswerk



AUFBRUCH AUS DER SELBSTOPTIMIERUNG HIN ZUR FREUNDSCHAFT MIT SICH SELBST

Donnerstag, 23. März, 20.00 Uhr

Pfarrheim Oberdorf, Bücherei

Beitrag: € 6,--

Referentin: Melanie Wolfers, Ordensgemeinschaft der Salvatorianerinnen

Vortrag und Gespräch mit der Autorin

Melanie Wolfers lädt dazu ein, sich vom Druck des „Immer höher, schneller, weiter“ zu befreien und sich stattdessen selbst Wertschätzung entgegenzubringen. Denn erst, wenn wir Freundschaft mit uns selbst schließen und pflegen, werden wir heimisch in unserem Leben.

Eine Veranstaltung der Katholischen und Evangelischen Bildungswerke, der Kulturstadt Dornbirn sowie der Bücherei Oberdorf.

JIN SHIN JYUTSU (STRÖMEN) FÜR KINDER mit Frau Brigitte Rein

Jin Shin Jyutsu ist für Menschen jeder Altersgruppe geeignet. Es spricht sowohl jene an, die unter Stress oder Gesundheitsstörungen leiden, als auch Menschen, die etwas für ihre innere Harmonie und ihr eigenes Wohlbefinden beitragen möchten. An diesem Nachmittag werden wir uns mit allen Themen rund um das Kind beschäftigen. Angesprochen sind somit alle Menschen, die sich mit Kindern beschäftigen und ihnen mit ein paar einfachen, praktischen Anwendungen Gutes tun möchten.

Freitag, 17. März, 14 bis ca 17.30 Uhr

Pfarrzentrum St. Christoph, Rohrbach, Christophorusaal

Kursbeitrag: Euro 18,00

Anmeldung bis längstens 14. März im Pfarrbüro,
T 05572 23590 oder Mail an office@pfarre-st-christoph.at;
oder theresia.ruemmele@gmail.com

Mitzubringen sind eine Liegeunterlage und ein Kissen sowie Schreibutensilien.

CAFÉ ZEMMOKO IM PFARRHEIM HATLERDORF

Montag, 13. März, 17.00 – 21.00 Uhr

Das Café Get Together oder Café Zemmoko ist ein monatlicher Treffpunkt für Alteingesessene und Neuzugezogene im Pfarrheim Hatlerdorf. Von 17.00 bis ca. 21.00 Uhr gibt es die Möglichkeit, etwas zu trinken, zu spielen und das neugelernte Deutsch anzuwenden oder zu erweitern.



BODENHAFTUNG: JOGGEN IN DER FASTENZEIT!

Gerne möchten wir alle Freizeit- und Hobbyläufer zu einem Lauf von ca. einer Stunde einladen (joggen).

Wir treffen uns immer in der Kapelle beim Kaplan Bonetti-Haus in Dornbirn. Dort beginnen wir mit einem "Impuls", der uns dann auf unserer Runde begleiten wird. Miteinander laufen wir hinaus in die Stille.

Termine: Freitag, 3., 10., 17., 24. und 31. März sowie 7. April jeweils um 18:00 Uhr.

Bekleidung: Laufschuhe und Laufbekleidung, Stirnlampe

Begleitung: Brigitte Kerber

Die Teilnahme ist kostenlos. Es können alle Laufeinheiten einzeln besucht werden.



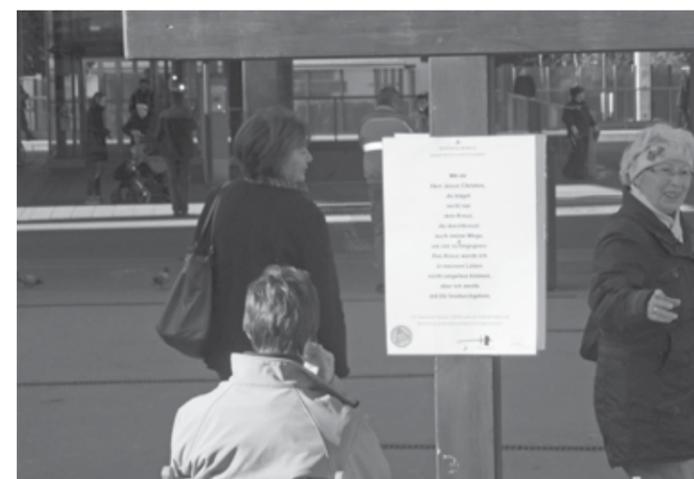
FASTENSUPPE IM KAPLAN BONETTI-HAUS

Suppe essen und Gutes tun! Eine Idee, die Sie und Ihre Freunde/Kollegen vielleicht nützen möchten? Jeden Freitag in der Fastenzeit von 11.30-12.30 Uhr im Speisesaal des Kaplan- Bonetti-Hauses. Kaplan-Bonetti-Straße 1

Termine: 3., 10., 17., 24. und 31. März sowie 7. und 14. April

Die Spenden werden zu Gunsten von Menschen in Wohnungsnot verwendet.

Bei größeren Gruppen bitten wir um Anmeldung: 05572 23061
Bonetti-Team und Kirche in Dornbirn



BEGEGNUNG AM KREUZ

Jeden Freitag in der Fastenzeit von 14.30 – 16.30 Uhr auf dem Marktplatz in Dornbirn. Zur Todesstunde Jesu um 15.00 Uhr halten wir 15 Minuten Stille für alle Menschen, die gerade ihren persönlichen Karfreitag durchleben. Wir freuen uns auf eine Begegnung mit dir am Kreuz.

FRÜHSCHICHT

Jeden Montag in der Fastenzeit.

„INRichtung Auferstehung“, so das heurige Thema. Die Frühschichten sind jeden Montag in der Fastenzeit um 7.15 Uhr in der Christus-Kapelle des Kaplan Bonetti-Hauses in Dornbirn, hinter dem Bahnhof. Die Frühschicht ist eine Morgenandacht, die ca. 30 Minuten dauern wird. Wir freuen uns auf dich!

Taufen und Hochzeiten

DU BIST DU

Dass du lebst,
war keine eigene Idee,
und dass du atmest,
kein Entschluss von dir.

Vergiss es nie:
Dass du lebst,
war eines anderen Idee,
und dass du atmest, sein Geschenk an dich.

Vergiss es nie:
Niemand denkt und fühlt
und handelt so wie du,
und niemand lächelt so,
wie du's grad tust.

Vergiss es nie:
Niemand sieht den Himmel ganz genau wie du,
und niemand hat je,
was du weißt, gewusst.

Vergiss es nie:
Dein Gesicht hat niemand sonst auf dieser Welt,
und solche Augen hast alleine du.

Vergiss es nie:
Du bist reich, egal, ob mit, ob ohne Geld,
denn du kannst leben.
Niemand lebt wie du!

Du bist gewollt,
kein Kind des Zufalls,
keine Laune der Natur,
ganz egal, ob du dein Lebenslied
in Moll singst oder Dur.

Du bist ein Gedanke Gottes,
ein genialer noch dazu.
Du bist du!



GETAUFT WURDEN

MARKT

22. 1. Vincent Christian Wolf

HASELSTAUDEN

12. 2. Lea Bösch, Simonsgraben 11

ROHRBACH

- 5.2. Julian Wilhelm, Rohrbach 14/5

TAUFFEIERN

Sonntag, 5. März

- 14.00 Uhr Rohrbach
14.30 Uhr Markt

Sonntag, 12. März

- 14.00 Uhr Oberdorf, Schoren, Haselstauden
14.30 Uhr Hatlerdorf

Sonntag, 26. März

- 14.30 Uhr Markt



GEHEIRATET HABEN

HATLERDORF

31. 1. Michael Fuchsl und Birgit Maria Seeburger



HEIMBERUFEN WURDEN

MARKT

5. 1. Marlis Ida Schwendinger (77), Schulgasse 60a
22. 1. Ida Grabher (103), Thomas Rhomberg Str. 2
24. 1. Elmar Sardelic (79), Fischbachgasse 20
26. 1. Elmar Moosmann (89), Sägerstraße 7
30. 1. Friedrich Gradischnig (82), Eisengasse 10
31. 1. Walter Mathis (96), Schubertstraße 9

HATLERDORF

- 2.1. Brunhilde Höfle, Markus Sittikus Str. 15, Hohenems
3.1. Adolf Lenz, Thomas Rhomberg Straße 11
4.1. Ilse Flatscher, Habichtweg 21
8.1. Armin Spiegel, Höchsterstraße 30a
15.1. Elisabeth Lex, Niederbahn 10
18.1. Dragan Andjelkovic, Leopoldstraße 1
20.1. Josef Luger, Vorderachmühle 21c
21.1. Frieda Hefel, Thomas Rhomberg Straße 2

OBERDORF

- 9.1. Katharina Gruber, (80), Im Schattau 5

SCHOREN

6. 1. Reinelde Ölz (81), Feldgraben 36
Josef Paterno (80), Obere Härte 3
8. 1. Margit Feurstein (74), Wiesenrain 3
10. 1. Theresia Böckle (94), Lauterach, Hofsteigstr. 2b
Otto Loibner (86), Höchsterstraße 30a
15. 1. Anna Elisabeth Bischof (81), Birkenwiese 56
18. 1. Richard Thoma (93), Lustenauerstraße 47b
21. 1. Manfred Albrecht (73), Kaufmänner 24
23. 1. Maria Kalb (86), Heinzenbeer 12
27. 1. Ferdinand Juen (91), Höchsterstraße 30a
4.2. Theresia Eichwalder (86), Birkenwiese 54

HASELSTAUDEN

7. 1. Samuele Italo Cafasso (18), Dornachgasse 17/17
10. 1. Armin Scheuermaier (91), Tobelgasse 29
17. 1. Margit Wagner (64), Feldgasse 26
28. 1. Hermine Wipplinger (73), Mitteldorfstraße 1/a
31. 1. Elisabeth Lerchenmüller (96), Eisengasse 10

ROHRBACH

10. 1. Oliva Herb (90), Fischbachgasse 26
13. 1. Anni Oberholzler (91), Sandgasse 16a
9. 1. Erika Kirchmair (77), Robert Schumann Str. 4
12. 1. Willibald Rohrer (82), Eisengasse 10
16. 1. Anton Huchler (84), Höchsterstr. 30a
19. 1. Astrid Edlinger (59), Schlachthausstr. 9
30. 1. Ingeborg Konzett (93), Birkenwiese 56
1. 2. Margareta Rüdissler (90), Höchsterstr. 30a
3.2. Gertrud Reichmuth (88), Lustenau
5.2. Rudi Unterkofler (63), Forachstr. 62

Abschied und Erinnerung

JAHRTAGSMESSEN

Donnerstag, 2. März – HASELSTAUDEN

19.00 Uhr für Herrn Anton Sohm

Freitag, 3. März – MARKT

19.00 Uhr 2016: für Ilse Moosbrugger, Else Jäger, Hans Peter Albinger, Erna Brida, Blanka Klocker, 2015: Gertrud Trötzer, Rene Rusch, Günter Brändle, Paula Pruner, 2014: Brunhilde Sohm, Maria Muxel, Irma Huber, Theodor Mäser, Dieter Geier, Margarethe Flatz, Josef Hillebrand, Maria Mäser und Marianne Rhomberg

Samstag, 4. März – OBERDORF

18.00 Uhr für Elmar Artur Thurnher, Franziska Tabarelli, Theresia Hefel, Margarete Häußle, Josef Bstieler

Samstag, 4. März ROHRBACH

18.30 Uhr für Walburga Groß, Gerda Serafina Seitz, Jakob Ederer, Marijo Matic, Alma Scheiderbauer, Johann Schum, Herbert Daum, Vesna Sos

Donnerstag, 9. März – SCHOREN

19.30 Uhr für Johanna Wehinger, Johann Jutz, Marlies Sinn, Maria Riedmann, Kreszenz Neunhäuserer, Walter Drexel, Brigitte Werth, Maria Jeitler und Anna Spiegel

Freitag, 10. März – HATLERDORF

19.30 Uhr für Margrit Winder, Adolf Kramer, Georg Fuchs und Ivana Sobocan

Sonntag, 19. März – WATZENEGG

11.00 Uhr für Eugenie Winsauer, Helmut Winder

und alle im März vergangener Jahre verstorbenen Pfarrangehörigen

Markt St. Martin

AUF EINEN BLICK

SONNTAGABEND 19.00 UHR

Sonntagabend 19.00 Uhr:
Wortgottesfeier: 5. und 19. März.
Messfeier: 12. und 26. März

Freitag, 3. März

19.00 Uhr Jahrtagsmesse

Sonntag, 5. März

10.30 Uhr Vorstellung der Erstkommunikanten
anschließend Suppensontag

Donnerstag, 9. März

19.30 Uhr Messfeier in Kehlen
19.00 Uhr Messfeier in der Vorderachmühle

JESUS MEIN LICHT – ERSTKOMMUNION 2017

Vorstellungsgottesdienst am 5. März um 10.30 Uhr

53 Kinder der beiden Volksschulen bereiten sich seit Oktober auf ihre Erstkommunion vor. „Jesus, mein Licht“ ist das Thema ihrer Vorbereitungszeit. In der Bibel gibt es viele Erzählungen die zeigen, dass Jesus durch sein Reden und Handeln das Leben vieler Menschen heller gemacht hat. In den Tischrunden, den Weg-Gottesdiensten und im Religionsunterricht sollen unsere Kinder ein bisschen mehr zu dem Vertrauen finden, dass Jesus auch heute Licht ins Lebens bringen will.

Beim Gottesdienst am 5. März um 10:30 Uhr werden die Kinder der Pfarrgemeinde vorgestellt. Das Fest der Erstkommunion ist am 7. Mai um 10.30 Uhr.

BÜROÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr,
Donnerstag von 16.00 – 19.00 Uhr
Semesterferien: Montag, Mittwoch u. Freitag von 9.00 – 11.00 Uhr

Tischrunden der Volksschule Markt

- Tischrunde von Jutta Lutz-Diem, Astrid Erler und Patricia Thurnher:
Simon Hauser, Fabian Klammer, Laura Lutz-Diem, Lukas Pointner, Linda Scheiderbauer, Julia Thurnher.
- Tischrunde der 2 b Klasse, alle Eltern abwechselnd:
Sebastian Ellensohn, Julian Fink, Valentina Greber, Johanna Kosel, Konstantin Kriz, Anna Mayerhofer, Marga Nussbaumer, Mateo Schelling, Nils Stadelmann, Julian Streitler.
- Tischrunde von Dagmar Aczel und Helena Weber:
Jakob Aczel, Lee Juma Kitole, Simon Masal, Timea Weber.
- Tischrunde von Isabelle und Rikard Toplek:
Felix Mennel, Tabea Slear, Benjamin Toplek, Laura Toplek.

Tischrunden der Volksschule Edlach:

- Tischrunde von Jürgen Schwendinger und Andreas Trost:
Felix Freuis, Felix Gotwald, Dominik Nageler, Fabian Niedermair, Franz Schwendinger, Leon Trost.
- Tischrunde von Andrea Graf, Petra Neier, Jasna Sanjta und Gabriele Mair:
Emma-Linn Begander, Emma Dornauer, Viola Graf, Celine Huber, Theresa Mäser, Marie Neier, Emilia Sanjta.
- Tischrunde von Simone Masal und Pamela Mohr:
Frankan Nenning, Alina Masal, Lilli Marie Mohr, Maximilian Mohr.
- Tischrunde von Helga Caha und Petra Zudrell:
Martin Caha, Chiara Frohnwieser, Julian Kocet, Ada Thaler, Nataniel Varga.
- Tischrunde von Erika Mutschlechner und Tanja Spescha:
Giuliano Lopez Hernandez, Emilia Mutschlechner, David Rhomberg, Mia Spescha, Johanna Vögel.

SUPPENSONNTAG AM 5. MÄRZ

Nach dem Vorstellungsgottesdienst unserer Erstkommunionkinder am 5. März um 10.30 Uhr laden wir alle ganz herzlich zum Suppentag ein. Der Reinerlös dieser Aktion kommt der Finanzierung der Reparatur der Kirchturmuhre und einem sozialen Zweck zugute. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön an alle, die bei der Organisation mithelfen, aber auch allen Kuchen- und Suppenspenden. Beim Suppentag können bereits die neuen Osterkerzen erworben werden.



OSTERKERZE

Auch in diesem Jahr gibt es wieder kleine Osterkerzen mit dem Motiv der großen Osterkerze. Dieses Mal erinnert sie uns:
„Jesus sagt: Ich bin das Licht der Welt, ich bin Anfang und Ende.“ (Joh 9,5)
Sie können um € 8,- im Pfarrbüro erworben werden.
Der Erlös kommt einem sozialen Projekt zugute.

UNSERE KIRCHTURMUHR

Sobald es wärmer wird, kann unsere Kirchturmuhre repariert werden. Um einen Teil dieser hohen Kosten zu decken, wird das Kirchenopfer am 5. März und ein Teil des Erlöses des Suppensontags für diesen Zweck verwendet. Wir bitten Sie herzlich um Ihren Beitrag dazu!

EXERZITIEN IM ALLTAG –

„Mit einem Engel an meiner Seite“

In diesem Jahr stehen die Exerziten im Alltag unter dem Titel: „Mit einem Engel an meiner Seite“. Die alttestamentliche Erzählung von Tobit, seinem Sohn Tobias und dessen Begleiter, dem Engel Raphael, ist Leitlinie durch diese vier Wochen.



Für St. Martin und St. Leopold gibt es eine gemeinsame Gruppe, abwechselnd in den Pfarrzentren: Montag, 6. März (St. Martin), Montag, 13. März (Hatlerdorf), Montag, 20. März (St. Martin), Montag, 27. März (Hatlerdorf), Montag, 3. April (St. Martin), jeweils 20.00 Uhr
Begleitung: Nora Bösch und Martina Lanser
Anmeldung: bis 1. März im Pfarrbüro.

PREDIGTREIHE IN DER FASTENZEIT

„Mehr an die Ränder gehen“

Siehe Seite 12 / 13



Pfarrgemeinderatswahl:

„ICH BIN DA.FÜR“ INFOS ZU WAHLLOKAL UND -ZEITEN

Am 19. März ist Pfarrgemeinderatswahl. Unser Wahllokal im Pfarrbüro ist am Sonntag von 7.30 bis 12.00 Uhr und von 18.30 bis 20.15 Uhr geöffnet. Näheres zur PGR Wahl in unsere Pfarre finden Sie auf unserer Homepage und im Schaukasten. Wir freuen uns auf eine rege Wahlbeteiligung.

EHRENAMTLICHEN-ABEND

DANKE – das haben wir am 19. Jänner beim Ehrenamtlichenabend unseren freiwilligen MitarbeiterInnen gesagt. Wir feierten Gottesdienst, und beim anschließenden Essen wurde geredet und ausgetauscht. Wir staunten, wie viele Stunden freiwilligen Engagements in der Liturgie, im Da-Sein für andere, in der konkreten Mithilfe da versammelt waren. Pfarre wäre ohne dieses Tun nicht denkbar! Vergelt's Gott!

SAMMLUNGEN / SPENDEN 2016:

Missio »Drei König«	881,12
Sternsingeraktion	12.868,29
Fam. Fasttagsopfer Aschermittwoch	626,52
Caritas Frühjahrssammlung	5.409,90
Kirchensammlung für Christen im Hl. Land	482,40
Caritas Frühjahrskirchenopfer	817,14
Sonderopfer für Jugendhaus Arbogast	576,91
Peterspfennig	250,00
MIVA Christopherusaktion	775,00
Caritas Augustsammlung	1.379,40
Weltmissionssonntag	1.507,85
Jugendaktion	368,00
Caritas Novemberopfer	874,92
Bruder und Schwester in Not	3.482,24



Hatlerdorf St. Leopold

AUF EINEN BLICK

Aschermittwoch, 1. März

19.00 Uhr Bußgottesdienst mit Austeilung des Aschekreuzes in der Kirche. Familienfasttagsopfer
Die Kapellenmesse in Mühlebach entfällt!
20.00 Uhr Bibelteilen im Pfarrheim

Donnerstag, 2. März, Priesterdonnerstag

8.15 Uhr Gottesdienst aus Anlass des Gedenktages der hl. Katharine Drexel in der Katharine-Drexel Kapelle
9.00 bis 10.30 Uhr Eltern-Kind Frühstück im Pfarrheim

Freitag, 3. März und 10. März

7.15 Uhr Schülermesse

Donnerstag, 9. März und 23. März

20.15 Uhr Abendlob im Altarraum der Kirche

2. Fastensonntag, 12. März

9.00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder
19.30 Uhr Wortgottesfeier

Montag, 13. März

17.00 – 21.00 Uhr Cafe Zemmoko im Parrheim
19.00 Uhr Bibelabend mit Mag. Doris Fußenegger

Mittwoch, 15. März

20.00 Uhr Bibelteilen im Pfarrheim

Freitag, 17. März

19.30 Uhr Missionsgebetsandacht

3. Fastensonntag, 19. März, PGR – Wahl

9.00 Uhr Hl. Messe
10.30 Uhr Familiengottesdienst
19.30 Uhr Meditativer Gottesdienst mit Taizé-Musik

Freitag, 24. März

19.30 Uhr Rosenkranz

GULASCHSUPPENTAG DER MISSIONSRUNDE

Die Missionsrunde lädt am 19. März von 10.00 Uhr bis 13.30 Uhr herzlich zum Gulaschsuppentag ins Pfarrheim ein.
Der Erlös kommt wieder Pfr. Winsauer für das Albanienprojekt zugute!

PGR-WAHL

Am 19. März findet in den meisten Pfarren Österreichs die PGR-Wahl statt. Im Hatlerdorf haben wir zwölf Mitglieder, die zusammen mit dem Pfarrer, der Pfarrkoordinatorin und der Jugendleiterin wegweisend für die Pfarre Hatlerdorf sind.
Leider verabschiedeten sich einige unserer PGR Mitglieder, nachdem sie bereits zwei Amtsperioden dabei waren oder aus beruflichen oder privaten Gründen: Berger Cornelia, Folie-Wohlgenannt Judith, Dr. Fussenegger Andreas, Markowitz Christian, Rosenzopf Emma, Sohm Stefan und Waldhof Ursula. Euch allen ein herzliches Dankeschön für euren großen Einsatz und für das tolle Miteinander!



Wir freuen uns, dass wir Frauen und Männer gefunden haben, die bereit sind, diese Funktion zu übernehmen. Auch euch ein herzliches Dankeschön!

Auf dem Wahlzettel werden zwölf Namen stehen, darunter besteht die Möglichkeit, zwei nicht genannte Namen vorzuschlagen.
Folgende Frauen und Männer haben sich bereit erklärt, zu kandidieren: Bohle Gertraud, Böhler Claudia, Christof Lisi, Drexel Peter, Feurstein Doris, Fußenegger Doris, Hämmerle Sabine, Kofler Sabrina, Schwendinger Gabi, Stieber Thomas, Wirth Hermann, Wohlgenannt Hans.

ERSTKOMMUNION 2017

Wie ein Baum verwurzelt sein und mit Jesus wachsen

Am Weißen Sonntag werden in unserer Pfarre 56 Kinder die Erste Heilige Kommunion empfangen. Im Buch Jeremia steht: „Gesegnet der Mensch, dessen Hoffnung auf Gott gegründet. Er ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und am Bach seine Wurzeln ausstreckt.“
Die Wurzel gibt dem Baum Halt, der Stamm trägt und schützt, die Baumkrone wächst über sich hinaus und spendet Schatten. Wer oder was gibt uns in unserem Leben Halt? Worin bin ich verwurzelt? Wer stützt und stärkt uns? Wohin möchte ich wachsen? Mit diesen Fragen setzen sich die Kinder in den Tischrunden auseinander. Dabei werden sie von 38 Tischmüttern begleitet, die den Kindern mit Rat und Tat zur Seite stehen und sie so auf ihren großen Tag vorbereiten.

Ein besonderes Dankeschön an die Mütter, die mit viel Eifer und Freude unseren Kindern diese Nachmittage ermöglichen! Am 12. März werden sich unsere Erstkommunikanten der Gemeinde im Vorstellungsgottesdienst zeigen. Dazu sind Sie alle herzlich eingeladen. Wir wünschen allen Kindern eine gute Zeit zusammen.

Anette und Jacqueline

VS Wallenmahd:

Paul Freuis, Luis Huchler, Annalena Mutschlechner, Julian Puchmayr, Mia Schneider, Anina Elsler, Julian Elsler, Jürgen Gaiser, Elias Gmeiner, Pius Hoch, Justin Poik, Matteo Rotter, Clemens Rümmele, Miriam Rusch, Charleen Strutz, Jonah Sulzbacher, Marie Wiedenhofer

VS Leopold:

Simon Grabherr, Sarah Köb, Elia Lehner, Kay Lippusch, Nina Moll, Nathalie Rose, Jana Rümmele, Emilia Thoma, Leon Braun, Laura Fussenegger, Silva Hartmann, Marika Helbock, Clara Hofmann, Jana Rose, Zoe Zanon

VS Mittelfeld:

Nikolai Blauensteiner, Lena Canal, Nico Feuerstein, Samuel Hammerer, Paul Hämmerle, Lana Jelovic, Julian Kohler, Alexander Lecher, Simon Minatti, Hannah Pripfl, Luisa Seethaler, Valentina Thaler, Elias Witzemann, Pia Aberer, Leon Bartek, Leon Celik, Jonathan Geiger, Valentina Grießer, Lisa Heim, Anton Kanner, Maja Sohm, Eva Spiegel, Christopher Summer

LZH:

Chantal Spitaler



BALLNACHT IM HATLERDORF 2017

... ein ganz besonderer, außergewöhnlicher, gelungener und unvergesslicher
Abend mit viel Spaß und Unterhaltung...
dank der Musik von Gerd und Franz vom Duo Passione
dank der tollen Einlagen
dank dem Schätzspiel mit tollen Preisen
dank der netten Sitznachbarn und dem guten Essen von Lisi und ihrem Team
dank der großartigen Vorbereitung von Cornelia, Johannes, Luitgard, Hubert, Brigitte und Markus.

Oberdorf St. Sebastian

FAMILIENGOTTESDIENST IN KEHLEGG

Der zweite Gottesdienst vom Familienliturgieteam vorbereitet, stand im Zeichen der Taufe und des Weihwassers und wurde von Pfarrer Dominik Toplek und Diakon Reinhard Waibel zelebriert.



Die Familien konnten vorbereitete Gläschen mit Weihwasser mit nach Hause nehmen, um auch im Kreis der Familie das Kreuzzeichen zu praktizieren. Für eine schöne musikalische Gestaltung sorgten Veronika Jones und Tanja Kaufmann.

Burkhard Reis

PATROZINIUM IN DORNBIRN OBERDORF

Obwohl die Sonne zahlreiche Schifahrer und Wanderer ins Bödele, nach Kehlegg und andere Schi- und Wandergebiete lockte, konnte Pfarrer Dominik Toplek in der fast vollbesetzten Pfarrkirche St. Sebastian, Dornbirn Oberdorf am 22. Jänner sein erstes Sebastians-Patrozinium feiern. Mitgestaltet wurde der Festgottesdienst von den Kirchenchören Schoren und Oberdorf, unter der neuen Leitung von Frau Maria Faderny und der Orgelbegleitung von Günter Reitschuler.



In seiner Predigt verglich Pfarrer Dominik das Leben des hl. Sebastians, das von mir in drei Abschnitten vorgelesen wurde, mit der Situation vieler junger Menschen von heute und auch mit der Pfarrgemeinde. So erzählte er: „Immer wieder erfahre ich aus Gesprächen mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, wie schwer sie es haben, öffentlich in einer eher atheistischen bzw. agnostischen Umgebung zu ihrem christlichen Bekenntnis zu stehen. Ich verstehe das und kann es ihnen nicht verübeln.“ Trotzdem wünschte er allen im Blick „auf den jungen Sebi Kraft und Ausdauer für ihren Einsatz.“ Er bedankte sich auch für das große Engagement, das viele in unserer Pfarre für andere aufbringen, ohne es an die große Glocke zu hängen.

Anschließend an den Gottesdienst waren alle ins Pfarrheim zum Sonntagscafé eingeladen, wo uns das Pfarrheim-Team mit einem guten Mittagessen und einem Kuchenbuffet erwartete.

Helga Rebenklauber

BRUDERTAG DER SEBASTIANSBRUDERSCHAFT AM 23. JÄNNER

Die Dornbirner Sebastiansbruderschaft feiert jährlich ihr Bestehen einen Tag nach dem Patrozinium von St. Sebastian mit einer hl. Messe, der Jahreshauptversammlung und einem Ausflug am Nachmittag.

Als älteste bestehende Gemeinschaft von Dornbirn, gegründet im Jahre 1668 hat die Bruderschaft eine lange historische Tradition. Trotz vielfacher Veränderungen der Lebensbedingungen hat sie sich im Wesentlichen im Rahmen der ursprünglichen Statuten erhalten. Prägende Elemente sind eine christliche Werthaltung, soziales und karitatives Engagement sowie eine würdevolle Begleitung und Beistand Sterbender im Sinne der Hospizbewegung.

Der Brudertag am 23. Jänner 2017 wurde von Brudermeister Josef Nagel ausgezeichnet vorbereitet und durchgeführt. Nach dem feierlichen Gottesdienst und der JHV gab Mag. Gerhard Häfele in seinem Referat einen berührenden und sehr beeindruckenden Einblick in seine Arbeit als Krankenhausseelsorger auf der Palliativstation in Hohenems.



Am Nachmittag begrüßte Pfarrer Reinhard Himmer mit herzlichen Worten die Mitglieder der Bruderschaft in der Pfarrkirche St. Josef in Kennelbach.

Großes Interesse fanden seine Ausführungen über die abwechslungsreiche Geschichte der Gemeinde und der Pfarrkirche. Das wunderschöne Krippenrelief aus Zirbenholz, 1910 von Josef Bachlechner d. Ä. aus Südtirol gebaut, ist das ganze Jahr zu bewundern. Die Glasfenster, die flache Holzfelderdecke, der Hochaltar und die Orgel von Anton Behmann bilden einen sehr ansprechenden Kirchenraum.



Eine fröhliche Fortsetzung fand der Nachmittag im Gasthaus Engel in Wolfurt. Der ausgiebige Ausklang im „Stuonobach“ beendete diesen intensiven und schönen Tag.

Kontakt: Josef Nagel, Eulental 5, 6850 Dornbirn, 05572 25078

Monika Pillei

Am 2. April werden in Kehlegg nach dem Gottesdienst wieder Osterkerzen um 5 Euro pro Stück verkauft.

Wir laden herzlich ein zum Seniorentreff Oberdorf »EINE FRÖHLICHE RUNDE FÜR LÜT MIT ZIT«

Wann jeweils am Dienstag, von 14.30–17.00 Uhr

Wo Pfarrheim Sebastian, Dornbirn, Oberdorf

Unkostenbeitrag 4,50 € inklusive Jause.

PROGRAMM

- 7. 3. »Die Sägerbrücke und ihre Umgebung.«
Vortrag von Mag. Werner Matt.
- 14. 3. Wir gestalten unsere Osterkerze.
- 21. 3. Jassnachmittag
- 28. 3. Geburtstagsfeier für die Märzgeborenen.

Das Team des Seniorentreffs.

AUF EINEN BLICK

KREUZWEGANDACHTEN

In der Fastenzeit halten wir freitags unsere Kreuzwegandachten.

Pfarrkirche: 15.00 Uhr

Watzenegg: 18.00 Uhr

Kehlegg: 18.30 Uhr

Mittwoch, 1. März, Aschermittwoch

KEHLEGG: 7.50 Uhr Schülergottesdienst anschl. Frühstück

WATZENEGG: 10.50 Uhr Schülergottesdienst

OBERDORF: 19.00 Uhr Abendgottesdienst

Ascheauflegung in allen Gottesdiensten

Herz-Jesu-Freitag, 3. März – OBERDORF

8.00 Uhr Wortgottesfeier der Volksschule mit Ascheauflegung
WATZENEGG

8.00 Uhr Messfeier anschließend Frühstück

GÜTLE

10.50 Uhr Wortgottesfeier der VS mit Ascheauflegung

Samstag, 4. März – OBERDORF

18.00 Uhr Vorabendmesse mit Jahresgedenken für Elmar Thurnher, Franziska Tabarelli, Theresia Hefel, Margareta Häußle, Josef Bstielner

Sonntag, 5. März – WATZENEGG

9.30 Uhr Familien Wortgottesfeier

Mittwoch, 8. März – OBERDORF

8.00 Uhr Messfeier von Frauen mitgestaltet, anschließend Frühstück

Samstag, 11. März – OBERDORF

18.00 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 12. März – OBERDORF

10.45 Uhr Sonntagsmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Sonntag, 19. März – KEHLEGG

9.30 Uhr: Sonntagsmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

WATZENEGG

11.00 Uhr Sonntagsmesse mit Jahresgedenken für Helmut Winder, Eugenie Winsauer und Vorstellung der Erstkommunionkinder, anschließend Käsknöpfele

Samstag, 25. März – OBERDORF

18.00 Uhr Vorabendmesse mit X-Fest

Schoren Bruder Klaus



STERNSSINGER IN ROM

Ciao a Roma hieß es am 29.12. für 4 junge DornbirnerInnen und ihre Begleitpersonen - unter ihnen waren auch Maria Winder und Nico Messner aus unserer Pfarre. Sie durften heuer im Rahmen der Sternsingeraktion zur Neujahrsmesse mit Papst Franziskus fahren. Neben der Feier im Petersdom standen natürlich verschiedene Sightseeing-Attraktionen auf dem Programm. So wurde das antike Rom mit Kolosseum und Forum Romanum erkundet oder die hohe Kuppel des Petersdoms erklimmt. Für die Aussicht haben sich die vielen Treppenstufen auf jeden Fall gelohnt. Besonderes Highlight war der Besuch bei der Schweizer Garde, wo neben einer Führung durch die Waffenkammer ein Empfang mit den Gardisten auf dem Programm stand. Natürlich wurde Rom auch kulinarisch erkundet. Pizza und Eis standen fast täglich auf dem Speiseplan. Besonders in Erinnerung bleibt der Besuch beim Österreichischen Botschafter und natürlich die Hl. Messe im Petersdom. Eine gelungene Reise in die ewige Stadt.

Sabrina Wachter



STERNSSINGERAKTION 2017

Auch heuer waren wieder zahlreiche SternsingerInnen mit ihren Begleitern unterwegs. Im Schoren startete wie gehabt die Aktion am 2. Jänner und endete am 6. Jänner mit der Hl. Messe und dem anschließendem Besuch im Pflegeheim Höchststraße. 27 SternsingerInnen und 16 Begleiter, Helfer und Köche sorgten für eine tolle und erfolgreiche Sternsingeraktion. Insgesamt wurden 8.053 Euro



gespendet, welche das diesjährige Beispielprojekt in Tansania groß unterstützen konnten. Im Namen unserer Pfarre Bruder Klaus danke ich den SternsingerInnen, Begleitern, Köchen, Helfern und auch den Spendern für ihr bedeutendes Engagement und für ihre staunenswerte Großzügigkeit.

David Pleij

STERNSSINGER – EISLAUFEN



Am 7. Jänner lud das Jugendforum alle SternsingerInnen zu einem Danke-Nachmittag ein. Zuerst galt es sein Können auf der Eisfläche der Arena in Dornbirn zu beweisen und im Anschluss gab es noch einen Film im Jugendraum. Wir hatten alle sehr viel Spaß dabei und sind sehr stolz auf unsere vielen ehrenamtlichen SängerInnen sowie alle Begleitpersonen, die all die Tage im Einsatz waren.

Elisabeth Winder

SUPPENTAG AM SONNTAG DER PFARRGEMEINDERATSWAHLEN

Die Jugendlichen aus unserer Pfarre wollen uns wieder mit den traditionellen Suppen verwöhnen. Am 19. März bieten sie diese wieder in gemütlicher Atmosphäre an. Sie laden alle „Schorener“ nach dem Gottesdienst dazu ein. Auch Gäste aus anderen Pfarren sind herzlich willkommen. Ebenso wird für ein genussvolles Kuchenbuffet gesorgt.

Mit dem Erlös wird ein Projekt in Ruanda Kigali/Kimihurura von Pater Danko unterstützt. Das bestehende Schulgebäude ist in die Jahre gekommen und platzt sozusagen aus allen Nähten. Pater Danko baut ein Größeres, um Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit einer Schulausbildung oder einer Lehre zu ermöglichen.

Verena Sahler



VERSÖHNUNGSFEIER FÜR DIE PFARRE SCHOREN UND OBERDORF MIT ANSCHLIESSENDEM „ABEND DER VERSUCHTEN ANTWORT“

Versöhnt lebt, wer im Einklang mit sich selbst, im Einverständnis mit seinen Mitmenschen und im Einvernehmen mit Gott ist. Versöhnt leben ist nicht immer einfach. Dazu ist es notwendig immer wieder mal auf dem Weg stehen zu bleiben, innezuhalten und auf das Unversöhnte hinzuschauen, sich zu überlegen, wie ein kleiner Schritt in Richtung Versöhnung mit mir selbst, meinen Mitmenschen oder mit Gott ausschauen kann.

Wir laden alle ganz herzlich ein, diesen Weg mit uns zu gehen. Die Versöhnungsfeier ist am Donnerstag, den 30. März um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Bruder Klaus.

Anschließend lade ich zu einem kurzen „Abend der versuchten Antwort“ in den Pfarrsaal ein. Immer wieder fragen mich Mitglieder aus den Pfarren, warum mache ich das, was ich tue, so und nicht anders (wie es vielleicht vorher war). Ich möchte an diesem Abend ein paar klärende Antworten auf diese Fragen versuchen. Beispiele: Warum lade ich ein die Doxologie mitzubeten (die Doxologie steht am Ende des Hochgebetes)? Warum möchte ich als letzter die Kommunion empfangen? Usw.

Haben Sie eine Frage, die Sie von mir beantwortet haben möchten? Lassen Sie mir diese zukommen, ich werde mich um eine Antwort bemühen.

Dominik Toplek und Anita Kustermann

AUF EINEN BLICK

Mittwoch, 1. März - Aschermittwoch

8.00 Uhr Aschermittwochsgottesdienst, 3.+4. Klassen
19.30 Uhr Gottesdienst mit Aschensegen, anschl. Informationsabend zu den „Exerzitien im Alltag“ im Pfarrheim

Sonntag, 5. März – 1. Fastensonntag

9.00 Uhr Gottesdienst, Monatsopfer zugunsten Pfarrzentrum NEU

Samstag, 11. März

19.00 Uhr Taufgelübdeerneuerung der Erstkommunikanten

Sonntag, 12. März – 2. Fastensonntag

9.00 Uhr Familiengottesdienst

Samstag, 18. März

19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse, Franziskaner

Sonntag, 19. März – 3. Fastensonntag – PGR-Wahlen – Suppentag

9.00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Erich Baldauf, Suppenessen im Pfarrheim, es kocht die Jugend

Freitag, 24. März

15.00 Uhr Versöhnungsweg der Erstkommunion

Montag, 27. März

19.30 Uhr CSI-Information und Gebetsabend

Dienstag, 28. März

15.30 Uhr Messfeier im Pflegeheim Birkenwiese
19.30 Uhr Franziskus-Kreis

Donnerstag, 30. März

19.30 Uhr Versöhnungsfeier, gemeinsam mit der Pfarre St. Sebastian, Oberdorf

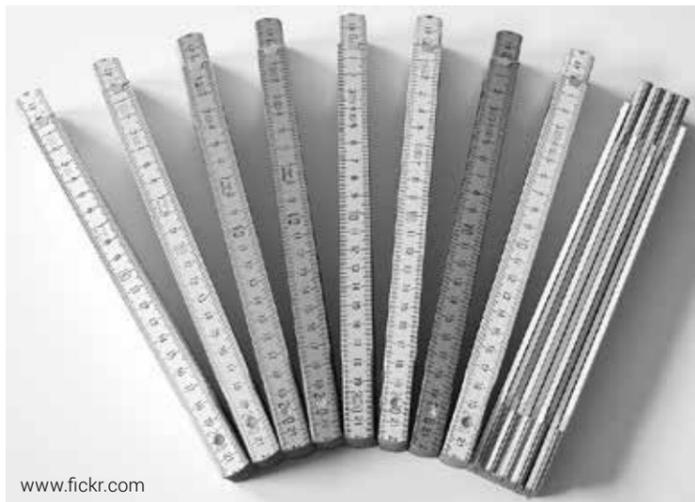
KREUZWEGANDACHTEN

Mittwoch, 8., 15., 22. und 29. März um 19.00 Uhr

Haselstauden Maria Heimsuchung

FASTENZEIT 2017 – DARF'S A KLÄ ME SI?

ein bisschen mehr (Um-)Denken
ein bisschen mehr Geduld



GLAUBENSZEUGNIS AN DEN FASTENSONNTAGEN

Mein Leben in Bezug zur Botschaft des Evangeliums bringen, dazu haben sich Menschen aus unserer Pfarre bereit erklärt und möchten uns was sagen. Wir freuen uns auf jedes persönliche Zeugnis in der Sonntagsmesse der Fastenzeit.

Erster Termin: 5. März, 8.45 Uhr

FAMILIENSONNTAG AM BEGINN DER FASTENZEIT

Wie sich ja bereits herumgesprochen hat, begehen wir (fast) immer am ersten Sonntag im Monat den Familiensonntag.

5. März um 8.45 Uhr Familiengottesdienst gestaltet vom Kinderliturgieteam mit anschließendem Pfarrhock im Cafe Ulmer.

Auf euer Dabeisein freuen wir uns sehr.

PS: Die grünen Fahnen erinnern euch!!!

SCHENKTAG

Samstag, 11. März 2017, Pfarrsaal Haselstauden,



10 BIS 12 UHR – SACHEN BRINGEN

Angenommen werden nur Sachen in gutem, funktionsfähigem Zustand. Gebracht werden können Geschirr, Spielzeug, Kleidung, Bücher, CDs, Werkzeug, Kleider, usw.. Größere Sachen wie Fahrräder, große Elektrogeräte, Möbel etc. können mit Foto und Telefonnummer an der Pinnwand inseriert werden.

14 BIS 16 UHR – GESCHENKE ABHOLEN

Der Saal ist für alle offen. Jede(r) darf mitnehmen, was jeweils mit zwei Händen (verstärkt durch Körbe und Taschen) nach draußen getragen werden kann.

www.talente.cc in Kooperation mit der Pfarre und dem Elternverein VS Haselstauden



SUPPENESSEN 2017

Am Sonntag, den 19. März (PGR-WAHL) sind alle Pfarrangehörige und Gäste wieder zu unserem traditionellen Suppentag ins Pfarrheim Haselstauden eingeladen. In der Zeit von 09.45 Uhr bis 13.00 Uhr werden Ihnen wieder köstliche Suppen, sowie Kaffee und feine Kuchen angeboten und warten auf zahlreiche Abnehmer. Der Erlös dieses Tages wird dem Projekt von Pater Laurentius auf den Philippinen, sowie dem Haselstauder Sozialkreis zugutekommen. Gleichzeitig können Sie auch Produkte aus dem Weltladen zu fairen Preisen erwerben.

FASTENZEIT 2017 – DARF'S A KLÄ ME SI?

ein bisschen mehr Liebe
ein bisschen mehr Vertrauen

PGR – WAHL 18./19. MÄRZ

Das Team, das zum Wohle der Pfarre zu arbeiten bereit ist:

- Petra Dünser, Hausfrau; Ruschen Jg.1980
- Petra Gaßner, VS Lehrerin; Paracelsusweg Jg. 1983
- Brigitte Klocker, AHS Lehrerin; Mitteldorfgasse Jg. 1960.
- Bernhard Köb, Bankangestellter; Haselstauderstr. Jg. 1956
- Christa Kubesch, Pensionistin; Tobelgasse Jg. 1942
- Martin Rohr, Ingenieur; Nesselweg Jg. 1974

Wir bitten sie um ihre Zustimmung. Außerdem besteht die Möglichkeit noch zusätzliche Personen auf den Wahlzettel zu schreiben.



WAHLOKALE UND WAHLTERMINE:

- Samstag, 18. März, nach der Messe, um 18.30 Uhr in der Kirche Haselstauden: von 19.15 bis 20.00 Uhr
- Sonntag, 19. März, nach der Messe um 8.45 Uhr in der Kirche Haselstauden: von 9.30 bis 12.00 Uhr
- Sonntag, 19. März, beim Pfarrcafé/Suppenonntag im Pfarrsaal Haselstauden: von 9.30 bis 12.00 Uhr

Wir bitten dich um deine Stimme!

DANKE an Alle, die sich die letzten 5 Jahre im PGR engagiert haben.
PS: Genaue Infos zur Wahl und Stimmzettel werden in die Häuser gebracht.

FASTENZEIT 2017 – DARF'S A KLÄ ME SI?

ein bisschen mehr Einfachheit
ein bisschen mehr Solidarität

Katholisches Bildungswerk

Vorarlberg



KBW-BILDUNGSWERK – MITWIRKENDE GESUCHT!

Wir haben einen Mann gefunden der neu in unsere Pfarre gezogen ist und der die Leitung des Bildungswerkes übernehmen würde. Wir suchen nun noch 2 - 3 Mitarbeiter/Innen die ihn dabei unterstützen. Aus pfarrlicher Sicht würden wir uns sehr freuen, wenn es hier eine Fortsetzung gäbe.

Info Tel: 0676/832408176; Alfons Meindl

FASTENZEIT 2017 – DARF'S A KLÄ ME SI?

ein bisschen mehr Zeit für ?
ein bisschen mehr SEIN

AUF EINEN BLICK

ASCHERMITTWOCH–Aschenkreuz

- 8.15 Uhr Wortgottesfeier; Kapelle Jennen
- 8.30 Uhr Wortgottesfeier; Kirche, VS Haselstauden
- 19.00 Uhr Messfeier

S – TREFFPUNKT

Dienstag, 7. März, Marchetti Modeschau! Musikalische Umrahmung und anschließende Unterhaltung von Karlheinz Mark.

VORSTELLUNG ERSTKOMMUNIONKINDER

- Sonntag, 12. März**
8.45 Uhr Kinder der 2.b und 2.c VS
- Sonntag, 19. März**
8.45 Uhr Kinder der 2.a und vom Berg

KLEINKINDERGOTTESDIENST

- Sonntag, 19. März**
10.00 Uhr im Seminarraum /Pfarrheim

FIZZERLE-ELTERN-KIND-FRÜHSTÜCK

Mittwoch, 15. März von 9.00-10.30 Uhr

WORTGOTTESDIENSTE

- Samstag, 4. März**
18:30 Uhr, Leitung Alfons Meindl
- Dienstag, 14. März**
8:30 Uhr mit den 1. KL VS

MESSFEIERN MIT SCHÜLERN

- Dienstag, 7. März, 8.30 Uhr
- Freitag, 24. März, 8.00 in der Kapelle Winsau

BEICHTGELEGENHEIT

Samstag, 11. März, 17.30–18.15 Uhr

STERNSINGER ERGEBNISS 13.880 Euro

Ein herzliches Danke an alle Beteiligten SternsängerInnen und an alle Spender Vergelt's Gott!

CARITAS MÄRZSAMMLUNG

Im März sind wieder unsere Sammler für die Caritas unterwegs. Bitte um wohlwollende Aufnahme.

Rohrbach St. Christoph

MIT DEM MISEREOR-HUNGERTUCH DURCH DIE FASTENZEIT



In der Fastenzeit wird uns wieder einmal ein Fastentuch begleiten. „Ich bin, weil du bist – und du bist, weil wir sind“. Dieses afrikanische Sprichwort steht hinter dem Motiv des nigerianischen Künstlers Chidi Kwubiri.

Es stellt zwei Menschen im Augenblick einer tiefen Begegnung dar. Die Blicke sind ineinander verwoben, ihre Hände ruhen auf den Schultern des jeweils anderen.

Wir alle sind miteinander verbunden und aufeinander angewiesen. Wir leben in und aus Beziehungen. „Ich glaube an Gott. Was immer ich heute bin: ich glaube fest daran, dass Gott da ist und dass ich ohne ihn nicht sein würde. Also können wir weitergehen und sagen: Wir sind, weil ER ist.“, erzählt der Künstler in einem Interview.

Das Tuch will einladen und anregen zum Nachdenken, zu Dialog und Diskussion, wie wir über alle Verschiedenheit und Fremdheit hinweg einander näher kommen, einander auf Augenhöhe begegnen und miteinander Verantwortung für die Zukunft unserer gemeinsamen Welt übernehmen können.

Der Liturgie-Kreis



RAUSCHENDE BALLNACHT



SONNTAG, 19. MÄRZ – PGR-WAHL

Wahlzeiten: Samstag, 18. März, 19.00–20.00 Uhr
Sonntag, 19. März, 10.00–13.00 Uhr

Machen Sie von ihrem Wahlrecht Gebrauch und bestimmen Sie mit, wie sich unsere Pfarrgemeinde weiter entwickeln soll: als Wähler/in oder auch als KandidatIn.

Als getaufte ChristInnen kommen uns das Recht und die Pflicht, die Liebe und der Geist, das Charisma und die Kraft zu, uns für diese Welt, für unsere Gemeinde ein zu setzen.

Briefwahl: Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, können Sie im Pfarrbüro oder auf der Homepage der Diözese ihre Wahlunterlagen anfordern. Sie müssen am Wahltag bis 13.00 Uhr eingetroffen sein. Familienstimmrecht: In einer Familie mit Kindern hat ein Elternteil eine zusätzliche Stimme (unabhängig von der Kinderzahl)

HAUSSAMMLUNG DER CARITAS

Durch Ihre Solidarität bei der Haussammlung ist es der Caritas möglich, in Vorarlberg viel Gutes zu tun und manche Not zu lindern. Immer geht es darum, Menschen in einzelnen Notsituationen Perspektiven aufzuzeigen, damit sie ihr Leben wieder selber meistern können. Das geschieht in Lerncafés, die Kinder in ihrer Schullaufbahn unterstützen, durch Sozial – und IntegrationspatInnen und HospizbegleiterInnen, die in schwierigen Situationen zum verlässlichen Begleiter werden. Ein besonderer Schwerpunkt gilt Kindern und Jugendlichen, denn wer von Anfang an mit materieller Not und familiären Schwierigkeiten konfrontiert ist, holt dies oft ein Leben lang nicht auf.

Wir freuen uns über jede Unterstützung und bitten um freundliche Aufnahme der SammlerInnen.

VORSTELLUNGSGOTTESDIENST DER ERSTKOMMUNIONKINDER

Sonntag, 19. März, 10.30 Uhr

EINLADUNG ZUM FRÜHJAHRSPUTZ KEIN SCHERZ!

Samstag, 1. April 2017, 9.00 Uhr

Unsere Pfarrkirche freut sich nach dem kalten Winter über eine gründliche Reinigung und Pflege. Ebenso sammelt sich rund um die Kirche und das Pfarrzentrum allerlei Abfall, der beseitigt werden will.

Freiwillige, die unserer Kirche zwei Stunden Zeit schenken möchten, treffen sich bitte um 9.00 Uhr auf dem Kirchplatz. Zur Belohnung gibt es eine Jause!

UND NACH DER WAHL.....? - ZUM SUPPENESSEN!



Der Missionskreis lädt herzlich ein
Köstliche Suppenspezialitäten und hausgemachte Kuchen und Torten verheißen Gaumenfreuden. - Genießen und dabei Gutes tun.

AUF EINEN BLICK

Mittwoch, 1. März – Aschermittwoch

11.00 Uhr Schülergottesdienst mit Ascheauflegung
19.30 Uhr Messfeier mit Ascheauflegung

Samstag, 4. März

8.00 Uhr Morgenlob
18.30 Uhr Messfeier mit Jahresgedächtnis

Dienstag, 7. März

7.00 Uhr Meditation im Labyrinth

Mittwoch, 8. März

8.30 Uhr Messfeier, anschließend Frühstück

Freitag, 17. März

14.00 Uhr KBW: Strömen für Kinder mit Brigitte Rein

Sonntag, 19. März

10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, anschließend Suppenessen im Pfarrzentrum

Samstag, 1. April

8.00 Uhr Morgenlob
9.00 Uhr Frühjahrsputz – Treffpunkt Kirche
18.30 Uhr Messfeier mit Jahresgedächtnis

SENIORENACHMITTAGE IM SENIORENTREFFPUNKT KOLPINGHAUS

Wann Jeweils Montag 14.30 Uhr
Wo Kolpinghaus Dornbirn, Jahngasse

UNSER PROGRAMM IM MÄRZ

- 6. 3. Nach der schwungvollen Modeschau des Modehauses Marchetti sind wir bestens informiert über die aktuelle Frühjahrsmode
- 13. 3. Gstocho-Bock: Auch heuer gibt es beim Preisjassen für jeden einen wunderschönen Preis zu gewinnen
- 20. 3. Wir freuen uns auf unseren Halbtagsausflug nach Birnau
- 27. 3. Bei feiner Musik von Eva und Walter Kutzer stehen unsere Geburtstagskinder im Mittelpunkt

Auch Gäste, die bisher unseren Treffpunkt noch nicht besucht haben, sind herzlich willkommen.

UND NOCH EIN ANGEBOT:

Unser Helferinnen-Team braucht Verstärkung!

Wer Zeit und Lust hat, jeweils am Montag Nachmittag zwischen 14.00 und ca. 17.00 Uhr mit einem feinen Team von Frauen für unsere Senioren da zu sein, ist herzlich willkommen. Auch probeweises Hineinschnuppern ist möglich. Genaueres weiß Christa Ritter unter der Tel.Nr. 0680 50 55 165

Christa Ritter



2500 TREFFEN – 50 JAHRE LEGION MARIENS IN ST.MARTIN

Am 19.Dezember versammelten sich die Mitglieder der Legionsgruppe zusammen mit Vikar. Josef Schwab, der uns geistlich begleitet, zum Jubiläumstreffen im Pfarrheim, und luden auch frühere Mitglieder und Weggefährten ein.

Das wöchentliche Treffen, bestehend aus Gebet, Studium und Besprechung der apostolischen Arbeit, ist das Herzstück der Legion Mariens. In dieser besonderen Gegenwart Mariens geschieht die Stärkung und Formung des Glaubenslebens, und der Rhythmus hilft zu Treue und Beständigkeit, wie 2500 Treffen eindrucksvoll beweisen.

Ohne dieses Treffen hätte auch das Apostolat keine Wurzeln. So aber leitet unsere Legionsgruppe zur Zeit den wöchentlichen Rosenkranz im Altersheim, wir organisieren die Anbetung am Mittwoch in der Carl-Lampert-Kapelle und laden dazu ein, wir besuchen Menschen mit der Wandermuttergottes, halten eine monatliche Gebetsrunde, und gehen 1x monatlich auf die Straße, um in der Umgebung von St.Martin mit Passanten über den Glauben zu reden.

Wir freuen uns, wenn wir auch neue Mitglieder begrüßen dürfen.

Kontakt: Germana Rinderer, 0664 48 38 962.

SPENDE WEIHNACHTEN FÜR ALLEINSTEHENDE 2016

Im Rahmen der Veranstaltung „Weihnachten für Alleinstehende 2016“ ergab sich ein Spendenbeitrag in Höhe von 105 €. Ein herzliches Dankeschön an alle SpenderInnen! Der Betrag wurde an das Kinderspital in Bethlehem gespendet. Nähere Infos zum Kinderspital finden Sie unter: www.kinderhilfe-bethlehem.at

Sonn- und Feiertage

VORABENDGOTTESDIENSTE

- 17.00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 18.00 Uhr **OBERDORF** Messfeier, 2. Sa im Monat Wortgottesfeier
- 18.30 Uhr **HATLERDORF** Messfeier
- HASELSTAUDEN** Messfeier, 1. Sa i. Monat Wortgottesfeier
- ROHRBACH** Messfeier, 2. + 4. Sa i. Monat Wortgottesfeier
- 19.00 Uhr **SCHOREN** Messfeier, 1. Sa in ger. Mon. Wortgottesfeier

SONNTAG

- 7.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.00 Uhr **MARKT** Messfeier
- WATZENEGG** Messfeier
- 8.45 Uhr **HASELSTAUDEN** Messfeier
- 9.00 Uhr **HATLERDORF** Messfeier
- SCHOREN** Messfeier
- KRANKENHAUS** Messfeier
- 9.30 Uhr **KEHLEGG** Messfeier, 2. So. im Monat Wortgottesfeier
- WATZENEGG** 1. So im Monat Familien-Wortgottesfeier
- EBNIT** Messfeier
- 10.30 Uhr **MARKT** Messfeier
- OBERDORF** Messfeier
- ROHRBACH** Messfeier
- 10.45 Uhr **GÜTLE** Messfeier
- 11.00 Uhr **SCHOREN** Messfeier, kroatisch
- FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- KAPLAN BONETTI HAUS** Messfeier, englisch
- 19.00 Uhr **MARKT** Messfeier, 1., 3. + 5. So i. Mon. Wortgottesfeier
- 19.30 Uhr **HATLERDORF** Messfeier, jeden 2. So Wortgottesfeier

Werkstage

MONTAG

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 9.00 Uhr **SCHOREN** Morgenlob
- 19.00 Uhr **ROHRBACH** Rosenkranz

DIENSTAG

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.15 Uhr **HATLERDORF** Messfeier
- 8.30 Uhr **HASELSTAUDEN** Messfeier, jeden 2. Dienstag Wortgottesfeier
- 9.00 Uhr **SCHOREN** Messfeier
- 15.30 Uhr **PFLEGEHEIM BIRKENWIESE** Messfeier
- 19.00 Uhr **MARKT** Messfeier

MITTWOCH

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.00 Uhr **OBERDORF** Messfeier, von Frauen mitgestaltet (1. Mittwoch im Monat mit Frühstück)
- FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.15 Uhr **MARKT** Frauenmesse
- 8.30 Uhr **ROHRBACH** Messfeier
- 19.00 Uhr **ROHRBACH** Rosenkranz
- KAPELLE MÜHLEBACH** Messfeier
- 19.30 Uhr **SCHOREN** Kreuzwegandacht

DONNERSTAG

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.00 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.15 Uhr **HATLERDORF** Messfeier
- 19.00 Uhr **HASELSTAUDEN** Messfeier
- 19.30 Uhr **SCHOREN** Messfeier

FREITAG

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 7.15 Uhr **ROHRBACH** Schülermesse (während der Schulzeit)
- 8.00 Uhr **OBERDORF** Messfeier
- WATZENEGG** Messfeier
- FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 15.00 Uhr **OBERDORF** Stunde der Barmherzigkeit
- 19.00 Uhr **MARKT** Messfeier
- ROHRBACH** Anbetung

SAMSTAG

- 6.30 Uhr **FRANZISKANER KLOSTER** Messfeier
- 8.00 Uhr **ROHRBACH** Morgenlob

STILLE ANBETUNG

- MARKT** Dienstag nach der Abendmesse, Mittwoch 9.15–12.30 Uhr in der Carl L. Kapelle
- KAPELLE KATHARINE DREXEL** Dienstag, 18.30 Uhr
- OBERDORF** Donnerstag, 8.00–11.00 Uhr und 14.00–21.00 Uhr
- SCHOREN** Donnerstag, 2. März
- HASELSTAUDEN** Montag, 6., 13., 20. und 21. Februar jeweils 13.00–18.00 Uhr
- ROHRBACH** Freitag, 19.00 Uhr

ROSENKRANZ

- MARKT** Freitag, 18.30 Uhr
- KAPELLE MÜHLEBACH** Donnerstag, 19.30 Uhr
- Sonntag, 17.00 Uhr
- OBERDORF** Sonntag bis Freitag, 18.30 Uhr
- Samstag, 17.30 Uhr
- HASELSTAUDEN** Montag bis Freitag und Sonntag, 18.30 Uhr
- ROHRBACH** Montag und Mittwoch, 19.00 Uhr
- KAPELLE KEHLEN** Sonntag, 19.30 Uhr

Ebnit St. Maria Magdalena

SPENDENÜBERSICHT DER PFARRE EBNIT FÜR 2015 UND 2016

Im Jahr 2015 Spendete die Pfarre Ebnit für:

Caritas	148,80
Epiphanie	42,04
Bruder in Not	116,35
Sonntagsopfer	1.900,35
Gedenkspenden	1.157,50

Im Jahr 2016 Spendete die Pfarre Ebnit für:

Caritas	62,67
Epiphanie	54,31
Bruder und Schwester in Not	205,76
Sonntagsopfer	1.832,65
Gedenkspenden	420,—

Kontakt und Impressum

KIRCHE IN DER STADT

Winkelgasse 3
info@kath-kirche-dornbirn.at
www.kath-kirche-dornbirn.at
Erich Baldauf (Moderator)
T 05522 3485 7802
erich.baldauf@kath-kirche-dornbirn.at
Katharina Weiss (Organisationsleiterin)
T 05522 3485 7803
katharina.weiss@kath-kirche-dornbirn.at
Rebecca Kempfer (Sekretärin)
rebecca.kempfer@kath-kirche-dornbirn.at
T 05522 3485 7804

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Die Kontaktinformationen finden Sie auf Seite 5

ST. MARTIN

Marktplatz 1 T 22 220
pfarrbuero@st-martin-dornbirn.at
www.st-martin-dornbirn.at
Sekretärin: Nelly Hollenstein
Pfarrteam:
Nora Bösch – Koordinatorin
T 0676 83 24 08 243
nora.boesch@st-martin-dornbirn.at
Christian Stranz SVD – Pfarrer
T 0676 83 24 08 119
christian.stranz@outlook.at
Josef Schwab – Vikar
T 0676 83 24 08 150
josef.schwab@st-martin-dornbirn.at
Otto Feurstein – Vikar
T 0676 83 24 08 151
otto.feurstein@tele2.at

HATLERDORF

Mittelfeldstraße 3 T 22 513
pfarramt.hatlerdorf@utanet.at
www.pfarre-hatlerdorf.at
Sekretärin: Doris Rhomberg, Emma Rosenzopf
Pfarrteam:
Martina Lanser – Koordinatorin
T 0676 83 24 08 177
martina.lanser@gmx.at
Christian Stranz – Pfarrer
T 0676 83 24 08 119
christian.stranz@outlook.at

OBERDORF

Bergstraße 10 T 22 097
pfarramt@pfarre-oberdorf.at
www.pfarre-oberdorf.at
Sekretärin: Birke Nußbaumer
Pfarrteam:
Helga Rebenklauber – Koordinatorin
T 0676 83 24 08 204
helga.rebenklauber@pfarre-oberdorf.at
Dominik Toplek - Pfarrer
T 0676 83 24 08 193
dominik.toplek@kath-kirche-dornbirn.at
Reinhard Waibel – Diakon
T 0676 83 24 08 307
reinhard.waibel@gmx.at

SCHOREN

Schorenquelle 5 T 23 344
pfarre.bruderklaus@utanet.at
www.pfarre-bruderklaus.at
Sekretärin: Elisabeth Kalb
Pfarrteam:
Anita Kustermann – Koordinatorin
T 0676 83 24 01 206
anita.kustermann@kath-kirche-dornbirn.at
Dominik Toplek - Pfarrer
T 0676 83 24 08 193
dominik.toplek@kath-kirche-dornbirn.at
Hans Peter Jäger – Diakon
T 0680 55 83 458
hunti@vol.at
Reinhard Waibel – Diakon
T 0676 83 24 08 307
Reinhard.waibel@gmx.at

HASELSTAUDEN

Mitteldorfgasse 6 T 23 103
pfarramt.haselstauden@utanet.at
Sekretärin: Carmen Ruepp
Pfarrteam:
Alfons Meindl – Koordinator
T 0676 83 24 08 176
alfons.meindl@wallfahrtskirche.at
Gerold Reichart – Pfarrer
T 0676 83 24 08 232
gerold.reichart@gmail.com

ROHRBACH

Rohrbach 37 T 23 590
pfarre.st.christoph@kath-kirche-dornbirn.at
www.pfarre-st-christoph.at
Sekretärin: Sabine Blum-Graziadei
Pfarrteam:
Ulrike Amann – Koordinatorin
T 0699 12 37 84 64
ulrike.amann@kath-kirche-dornbirn.at
Gerold Reichart – Pfarrer
T 0676 83 24 08 232
gerold.reichart@gmail.com
Hugo Fitz – Diakon
T 0680 21 85 322
hugo.fitz@vol.at

EBNIT

Kontakt: Winkelgasse 3
info@kath-kirche-dornbirn.at
www.kath-kirche-dornbirn.at
Pfarrteam:
Hans Fink (Kaplan)
T 05572 27 711

IMPRESSUM

Medieninhaber
Die Pfarreien der Stadt Dornbirn

Redaktionsleitung
Otto Feurstein
T 05572 41 729
otto.feurstein@tele2.at

REDAKTIONSSCHLUSS
APRIL AUSGABE:
10. MÄRZ 2017

Preis: für Jahresabo € 8,-
Abonnements, An- und Abbestellungen, Adressänderungen bitte beim jeweiligen Pfarramt.

Hersteller:
Druckerei Vigl

Erscheinungsort und Verlagspostamt: Dornbirn

Anschrift der Redaktion:
Dornbirner Pfarrblatt
Annagasse 5
6850 Dornbirn
T 05572 21250
dornbirner.pfarrblatt@gmx.at



**fair
geniessen**

Hopsassa und Tralala! Teetrinken macht Freude, schmeckt und tut vor allem gut. Neben den kunterbunten Honig- und Rotbusch-Teemischungen finden sich hervorragende Schwarz- und Grüntees sowie Früchte- und Kräutertees in unserem Sortiment. Garantiert biologisch und natürlich fair gehandelt. Besuchen Sie den Weltladen und überzeugen Sie sich von der genussvollen Vielfalt!

Weltladen Dornbirn . Schulgasse 36 . www.weltladen.at/dornbirn



MAHLZEIT MÄNNER MAHLZEIT

Jeden ersten Mittwoch im Monat um 12.15 Uhr bis ca.13.30 Uhr im Kaplan-Bonetti-Haus in der Kaplan-Bonetti-Straße 1 in Dornbirn.
Termine: 1. März

Herzliche Einladung an Männer zu einem gemeinsamen monatlichen Mittagstisch.
Ein Projekt der KMB Vorarlberg und www.vorderman.at



AB HEUTE KAUF' ICH FAIR!

Fairer Handel ist Entwicklungshilfe, die schmeckt! SPAR fördert mit einer Vielzahl zertifizierter Produkte den fairen Handel mit den Entwicklungsländern. Jede Entscheidung für Produkte mit dem FAIRTRADE-Gütesiegel sichert Existenzen sowie menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen für Kleinbauern und Plantagen-ArbeiterInnen.

BANANEN FÜR DIE BILDUNG

Nur 1 kg faire Bio-Bananen bedeutet einen Schultag für ein Kind in Ecuador.

KAFFEE TRINKEN UND GUTES TUN? DAS GEHT!

Denn im neuen SPAR PREMIUM FAIRTRADE Flores del Café stecken nicht nur 100 Prozent hochwertige Arabica-Bohnen, sondern auch das Women's Fund Project, das für Frauenförderung und Gleichberechtigung in Nicaragua steht.

FRUCHTGENUSS MIT GEWISSEN

Die Ananas stammen aus Thailand von der Kooperative Samroyod. Durch die FAIRTRADE-Zertifizierung wird die Gewährleistung der sozialen, ökologischen und ökonomischen Grundsätze unterstützt.

ROSEN MIT DEM FAIRTRADE-GÜTESIEGEL BEI SPAR - SCHENKEN SIE FAIRNESS!

Durch die FAIRTRADE-Prämie wird den ArbeiterInnen auf Blumenfarmen u.a. die Aus- und Weiterbildung sowie eine medizinische Versorgung ermöglicht.



FAIRTRADE ROSEN



SPAR PREMIUM FLORES DEL CAFÉ FEINSTER ARABICA KAFFEE aus Nicaragua



SPAR FAIRTRADE ANANAS-SCHEIBEN



SPAR Natur pur FAIRTRADE BIO-BANANEN

Erhältlich bei:

